

Technisches Datenblatt

Floor Art Altholz

Stand	April 2025
--------------	------------

Produktbeschreibung

Unsere Altholzdielen aus alten Gerüstbohlen vereinen Nachhaltigkeit mit Ästhetik und Funktionalität. Jeder Boden erzählt durch seine einmalige Maserung, die von Zeit und Natur geprägt wurde, eine eigene Geschichte. Mit der Zeit gewinnen die Böden an Charakter, werden Tag für Tag einzigartiger, robuster und langlebiger. Derzeit bieten wir Altholzböden in zwei unterschiedlichen Oberflächenveredelungen an, die den individuellen Stil Deines Raumes unterstreichen.

Technische Daten	
Holzarten	Fichte Altholz
Abmessung	2600 x 220 x 20mm 2200 x 220 x 20mm 260mm Breite auf Anfrage
Profil	Nut und Feder
Nutzschicht	ca. 7mm Fichte Altholz gebürstet
Gegenzug	Fichte Altholz
Brandschutzkl.	Bfl-s1
Paketinhalt	2,912 qm bei 2600mm 2,464 qm bei 2200mm
Paketgewicht	ca. 27Kg bei 2600mm ca. 24Kg bei 2200mm
Oberflächen	strukturbetont gebürstet, 2-fach geölt mit SAICOS Hartwachsöl (oxidativ härtend), Micro-fase umlaufend
Optionale Oberflächen:	Weitere Saicos Color Oberflächen auf Anfrage möglich



Sortierung

Unser dreischichtiger Parkettboden besteht aus upgecyclten Gerüstbohlen, die Jahrzehnte lang auf Baustellen in Städten und Dörfern um Einsatz waren. Jede Diele wird aufwendig aufbereitet, gereinigt und von grobem Schmutz befreit. Die Oberfläche wird in einem mehrstufigen Verfahren gebürstet (grob bis fein) und mindestens zweimal geölt, um einen langlebigen, robusten und pflegeleichten Boden zu garantieren.

Für alle Parkettarten und Holzfußböden gilt, dass die Sortierung vorab vereinbart werden muss.

Die Dielen tragen die Spuren ihres früheren Lebens, welche bewusst erhalten werden sollen:

- Risse und Löcher von Nägeln und Befestigungen, die sichtbar erhalten bleiben.
- Gebrauchsspuren wie Einkerbungen und leichte Unebenheiten, die die Authentizität des Materials unterstreichen.
- Einzigartige Maserungen und Verfärbungen, die durch die jahrzehntelange Beanspruchung entstanden sind.

Jede Dreischichtdiele ist ein Unikat. Die Gebrauchsspuren und Unregelmäßigkeiten sind gewollt und Teil des einzigartigen Designs. Sie machen jeden Boden zu einem Stück Geschichte mit rustikalem Charakter.



Freie Sortierung nach EN 13489	
Holzart	Fichte
Bot. Bezeichnung	Picea Abies
Oberseite des Elements/Merkmal	Einschränkung
Gesunder Splint	✓
Äste	✓
Rindeneinwuchs	✓
Harzgallen	✓
Markröhre	✓
Seichte Risse	✓
Durchgehende Risse	✓
Blitzrisse	✓
Faserneigung	✓
Farbunterschiede	✓
Insektenbefall	Kein Insektenbefall
Stapellattenmarkierung	✓

Nicht sichtbare Teile

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Parkettbodens nicht beeinträchtigen.



Holz ist ein Naturstoff und kann daher Farb- und Strukturunterschiede aufweisen. Diese stellen keinen Reklamationsgrund dar. Die Fußbodendielen sind vor der Verlegung auf eventuelle Mängel zu überprüfen. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Holzoberflächen reagieren auf die UV-Strahlung des Tageslichts. Dadurch verändert sich die Grundfarbe mit der Zeit. Diese Reaktion kann besonders in den ersten Monaten nach der Verlegung deutlich sichtbar sein. Durch Abdeckung mit Teppichen und Möbeln kann ein deutlich sichtbarer Farbunterschied auftreten. Dies stellt keinen Mangel des Produktes dar.

Verlegung

Der Parkettboden muss vollflächig verklebt werden, nach den geltenden Regeln der Technik. Schwimmende Verlegung ist nur nach vorheriger Absprache und Aufbauempfehlung durch den Hersteller möglich.

Geeignete Unterböden sind Zement- und Anhydritestrich, Gussasphalt oder Verlegespanplatten V 100/ E 1 / OSB (geschliffen). Die Restfeuchte ist mittels der CM-Messung zu ermitteln:

- Zementestrich: bis 2 % CM, in Verbindung mit Fußbodenheizung bis 1,8 % CM
- Anhydritestrich: bis 0,5 % CM, in Verbindung mit Fußbodenheizung bis 0,3 % CM

Der Untergrund muss dauerhaft trocken, fest, tragfähig und eben sein. Die Oberfläche sollte geschliffen und frei von Staub sein. Für das Verlegen des Parkettbodens gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten: u.a. DIN 18356 „Parkett arbeiten“ und 18202 „Toleranzen im Hochbau.“

Bei einer schwimmenden Verlegung auf mineralischen Untergründen muss zunächst eine mindestens 0,2 mm dicke PE Folie verlegt werden. Lassen Sie die Bahnen mindestens 30 cm überlappen und kleben Sie diese mit einem geeigneten Klebeband ab. Die Folie am Rand wannenförmig hochstehen lassen (nach dem Anbringen der Sockelleiste den Überstand mit einem Messer abtrennen). Anschließend verlegen Sie eine geeignete Trittschalldämmung quer zur späteren Verlegerichtung des Parketts. Alternativ verwenden Sie eine geeignete Unterlage, die Trittschalldämmung und Dampfbremse in einem Produkt vereint.

Bei vorhandenen Holzuntergründen muss auf eine Dampfbremse verzichtet werden. Bei der schwimmenden Verlegung ist grundsätzlich eine Verleimung notwendig. Hierbei werden im Bereich der Kopfstöße sowohl, die stirnseitigen Nut & Feder als auch die jeweiligen Längsseiten der Dielen mit D3 Weiß leim verleimt. Der Leim ist



dünn auf die Oberseite der Feder aufzutragen. Austretender überschüssiger Leim ist sofort zu entfernen.

Verlegung auf Fußbodenheizung

Der Parkettboden ist für eine Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet. Der Wärmedurchlasswiderstand beträgt ca. 0,14 qm K/W. Die Verlegung ist auf einer Niedrigtemperatur – Fußbodenheizung mit einer maximalen Estrichoberflächentemperatur von 29°C gestattet.

Produktspezifischer Hinweis

Aufgrund von Raumklimaänderungen und daraus resultierenden Feuchtigkeitsschwankungen im Holz nach der Verlegung können die vorhandenen Risse sich mehr oder weniger öffnen. Bei Bedarf können diese Risse mit einem farblich passenden Parkettwachs fachgerecht verschlossen werden.

Pflegehinweise

Parkettboden mit Saicos Ecoline Wischpflege Konzentrat 8101Eco nebelfeucht wischen. Dabei ein Mischungsverhältnis mit Wasser von 1:200 beachten. Grundsätzlich sind alle Parkettböden mit geölten Oberflächen werkseitig endgeölt und oberflächenfertig und müssen im Wohnbereich nicht gesondert eingepflegt werden. In Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn & Gewerbebereich mit starker Frequenz) kann eine Erstpflege nach der Bauschlussreinigung zum zusätzlichen Schutz der Oberfläche und der Kanten mit Saicos Ecoline Pflegewachs 8119Eco vorgenommen werden.

Die Oberflächenbehandlungen der Dielenböden sind eine Schutzschicht für die Nutzschrift und unterliegen im Gebrauch einer normalen Abnutzung. Wenn sich bei der Oberflächenversiegelung Abnutzungserscheinungen zeigen, muss sie rechtzeitig ganz oder teilweise erneuert werden, um die Schutzfunktion zu gewährleisten. Entsprechende Hinweise z.B. zur Unterhaltspflege, entnehmen Sie der Reinigungs- und Pflegeanleitung.



Klimahinweise vor, während und nach der Verlegung

Der Parkettboden wird mit einer Holzfeuchte von 7% (+/-2%) ausgeliefert. Bevor Sie Parkettböden verlegen, müssen Sie die Pakete über einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden in den zu verlegenden Räumen oder in angrenzenden Räumen mit gleichem Raumklima lagern, damit sich das Material akklimatisieren kann. Lagern Sie die Pakete in kleinen Stapeln übereinander (ca. 3 Pakete) und halten Sie Abstand zwischen den Stapeln nebeneinander.

Die folgenden raumklimatischen Bedingungen sind mindestens 48 Stunden vor und weitere 48 Stunden nach der Verlegung einzuhalten:

- Untergrundtemperatur Min. 15°C max. 25°C
- Raumtemperatur Min. 18°C max. 27°C
- Raumluftfeuchte 40% bis 65% relative Luftfeuchtigkeit

Im Zuge der jahreszeitlichen Klimaschwankungen kann es in der Heizperiode zu einer leichten Fugenbildung kommen. Diese ist dem Naturprodukt Holz und seinen hygroskopischen Eigenschaften geschuldet und stellt keinen Mangel dar. Achten Sie auf diese Klimaempfehlung auch im eigenen Interesse für Ihr Wohlbefinden. Regulieren können Sie durch regelmäßiges Stoßlüften, eine angemessene Beheizung und bei Bedarf durch den Einsatz geeigneter Klimageräte.

